



Literaturhinweise zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt Staatsexamen „Pädagogische Psychologie“

Die folgenden Literaturhinweise können Sie zur Vorbereitung der Staatsexamensprüfung in Pädagogischer Psychologie nutzen. Bitte beachten Sie bei Ihrer Vorbereitung die Informationen zu den inhaltlichen Schwerpunkten.

Die jeweils angegebenen Jahreszahlen der Veröffentlichungen sind als Orientierung gedacht. Aktuellere Auflagen können Sie immer ohne Bedenken nutzen, bei älteren Auflagen sollten Sie im Präsenzbestand der Bibliotheken prüfen, ob die Inhalte äquivalent sind.

Themenbereich Lernen, Lernpsychologie

Was sollten Sie wissen und können?

- Lerntheorien zum Klassischen Konditionieren, Operanten Konditionieren sowie Sozial-Kognitive Lerntheorie erläutern
- Wie führt man eine systematische Verhaltensanalyse auf der Basis dieser Lerntheorien durch?
- Wie kann auf Basis dieser Lerntheorien (störendes) Schülerverhalten verändert werden?

Literatur

Kiel, E., Frey, A., & Weiß, S. (2013). *Trainingsbuch Klassenführung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt UTB.

Mietzel, G. (2007). *Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens* (Kapitel 3: Grundlegende Prozesse des Lernens: Von der Fremd- zur Selbstbestimmung, S. 139-200). Göttingen: Hogrefe.

Narciss, S. (2006). Verhaltensanalyse und Verhaltensmodifikation auf der Basis lernpsychologischer Erkenntnisse. In H.-U. Wittchen & J. Hoyer (Hrsg.). *Klinische Psychologie und Psychotherapie* (S. 383-396). Heidelberg: Springer.

Steiner, G. (2001). *Lernen. 20 Szenarien aus dem Alltag* (Kapitel 1 und 2 sowie 5). Bern: Huber.

Zimbardo, P.G. & Gerrig, R.J. (2004). *Psychologie* (16. Auflage, Kapitel 7: Lernen und Verhaltensanalyse, S. 243-290). München: Pearson

Studierplätze: http://studierplatz2000.tu-dresden.de/study_psychologie.htm (*Lerntheorien, Klassisches Konditionieren, Operantes Konditionieren, Beobachtungslernen*)

Themenbereich Gedächtnis, kognitive Psychologie

Was sollten Sie wissen und können?

- Mehrspeicher-Modell und Levels-of-Processing Modell (= Modell der Verarbeitungstiefe) und theoretische Erkenntnisse dazu erläutern
- Was sind Lern- und Gedächtnisstrategien und wie können sie aus den Gedächtnismodellen abgeleitet werden?
- Wie können Lehr-Lernmaterialien auf der Basis der Gedächtnismodelle und der Erkenntnisse über Lern- und Gedächtnisstrategien systematisch gestaltet werden?

Literatur

- Mietzel, G. (2007). *Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens* (Kapitel 4: Lernen als aktive Verarbeitung von Informationen, S. 201-274 sowie Kapitel 5: Problemlösen und seine Voraussetzungen, S. 275-333). Göttingen: Hogrefe
- Steiner, G. (2001). *Lernen. 20 Szenarien aus dem Alltag* (Kapitel 13, 14 und 15). Bern: Huber.
- Zimbardo, P.G. & Gerrig, R.J. (2004). *Psychologie* (16. Auflage, Kapitel 8: Gedächtnis, S. 293-342). München: Pearson

Themenbereich Entwicklungspsychologie

Literatur

- Schneider, W. & Lindenberger, U. (2012). *Entwicklungspsychologie* (Kapitel 4, 6 und 16). Weinheim: Beltz.

Themenbereich Motivationspsychologie

Was sollten Sie wissen und können?

- Risiko-Wahl-Modell, Selbstbewertungsmodell und erweitertes kognitives Modell erläutern
- Wie kann Lern- und Leistungsmotivation auf Basis der Modelle systematisch gefördert werden?

Literatur

- Rheinberg, F. & Krug, S. (1999). *Motivationsförderung im Schulalltag*. Göttingen: Hogrefe.
- alternativ: von Grone, W. & Petersen, J. (2002). *Zum Lernen anregen. Motivation in Theorie und Praxis*. Donauwörth: Auer.
- Rheinberg, F. (2006). *Motivation*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Zimbardo, P.G. & Gerrig, R.J. (2004). *Psychologie* (16. Auflage, Kapitel 12: Motivation, S. 503-543). München: Pearson
- Studierplatz: http://studierplatz2000.tu-dresden.de/study_psychologie.htm
(Motivationsförderung im Schulalltag)

Themenbereich Sozialpsychologische Aspekte

Was sollten Sie wissen und können?

- Modell des Lehrerverhaltens nach Hofer erläutern
- Erwartungs-Effekte (Pygmalion-Effekt) und Experimente dazu erläutern
- Wie kann man als Lehrer vorbeugen/verhindern, dass Erwartungseffekte im Schulalltag auftreten (konkrete Beispiele)?
- Kommunikation (4-Seiten-Modell (Schulz von Thun), Ich-Botschaften (Gordon))

Literatur

Hofer, M. (1986). Sozialpsychologie erzieherischen Handelns (Kapitel 1). Göttingen: Hogrefe.

Hofer, M. (1997). Lehrer-Schüler-Interaktion. In F. E. Weinert (Hrsg.). *Enzyklopädie für Psychologie, Themenbereich D, Pädagogische Psychologie Bd. 3 Psychologie des Unterrichts und der Schule* (S. 215-242). Göttingen: Hogrefe.

alternativ zu Hofer (1997): Mietzel, G. (1993). *Psychologie in Unterricht und Erziehung* (Kapitel 9: Sozialpsychologische Aspekte des Lernens, S. 279-312). Göttingen: Hogrefe.

Kiel, E. (2012). *Unterricht sehen, analysieren, gestalten*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt UTB.

Schulz von Thun, F. (2013). *Miteinander reden 1: Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Verlag GmbH.

Zimbardo, P.G. & Gerrig, R.J. (2004). *Psychologie* (16. Auflage, Kapitel 17 & 18: Soziale Prozesse und Beziehungen & Sozialpsychologie, Gesellschaft und Kultur, S. 753-794 & 795-838). München: Pearson

Themenbereich Lernschwierigkeiten

Was sollten Sie wissen und können?

- Faktoren zur Entstehung von Lernschwierigkeiten, Diagnose von Lernschwierigkeiten
- Lernschwierigkeiten, z.B.:
 - Lese-Rechtschreibschwierigkeit (Schneider, 1997 & Scheerer-Neumann, 1997)
 - Rechenschwierigkeit (Stern, 1997 & Schulz, 1995)
- Wie kann man Lernschwierigkeiten im Schulalltag vorbeugen (Prävention) bzw. welche Möglichkeiten der Intervention hat man als Lehrer (für ausgewählte Lernschwierigkeit)?

Literatur

Gold, A. (2011). *Lernschwierigkeiten*. Stuttgart: Kohlhammer.

Zielinski, W. (1995). *Lernschwierigkeiten*. Stuttgart: Kohlhammer.

Scheerer-Neumann, G. (1997). Lesen und Leseschwierigkeiten. In F. E. Weinert (Hrsg.). *Enzyklopädie für Psychologie, Themenbereich D, Pädagogische Psychologie Bd. 3 Psychologie des Unterrichts und der Schule* (S. 279-326). Göttingen: Hogrefe

Schneider, W. (1997). Rechtschreiben und Rechtschreibschwierigkeiten. In F. E. Weinert (Hrsg.). *Enzyklopädie für Psychologie, Themenbereich D, Pädagogische Psychologie Bd. 3 Psychologie des Unterrichts und der Schule* (S. 327-364). Göttingen: Hogrefe

Schulz, A. (1995). *Lernschwierigkeiten im Mathematikunterricht der Grundschule*. Berlin: Paetec.

Stern, E. (1997). Mathematik. In F. E. Weinert (Hrsg.). *Enzyklopädie für Psychologie, Themenbereich D, Pädagogische Psychologie Bd. 3 Psychologie des Unterrichts und der Schule* (S. 398-426). Göttingen: Hogrefe.

Themenbereich Messen und Beurteilen von Lernergebnissen

Was sollten Sie wissen und können?

- Gütekriterien bei der Leistungsmessung erläutern
- Bezugsnormen und Bezugsnorm-Orientierungen sowie deren Vor- und Nachteile erläutern
- Wie kann man diese Erkenntnisse bei der Messung und Beurteilung von Lernleistungen im Schulalltag berücksichtigen?
- Wie kann man Beurteilungsfehlern entgegenwirken?

Literatur

Mietzel, G. (2007). *Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens* (Kapitel 7: Diagnostik und Bewertung schulischen Lernens, S. 417-478). Göttingen: Hogrefe.

Paradies, L., Wester, F., & Johannes Greving (2005). *Leistungsmessung und -bewertung (hier findet man gute Beispiele für die Anwendung und Beurteilungsfehler)* Berlin: Cornelsen.

Paradies, L. Linser, H.J., & Greving, J. (2007). *Diagnostizieren, Fordern und Fördern. (zur Vertiefung - enthält gute Beispiele für die Anwendung von Bildungsstandards)*. Berlin: Cornelsen.

Rheinberg, F. & Krug, S. (2005). *Motivationsförderung im Schulalltag* (S. 36-52). Göttingen: Hogrefe.

Alternativ zum Kapitel aus Rheinberg und Krug (2005): <http://www.psych.uni-potsdam.de/people/rheinberg/messverfahren/Leistbeurteilung.pdf>

Studierplatz: http://studierplatz2000.tu-dresden.de/study_psychologie.htm
(Leistungsbewertung im Unterricht)